

Möchten Sie **Kran & Bühne** in gedruckter Version regelmäßig erhalten? Abonnieren Sie es einfach hier online. Dann haben Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit Zugriff auf die neuesten Nachrichten und Hintergrundinformationen rund um die Hebeindustrie.

[www.Vertikal.net/de/journal\\_subscription.php](http://www.Vertikal.net/de/journal_subscription.php)

Suchen Sie mehr Informationen über den britischen und irischen Markt? Mit **Cranes & Access** erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Holen Sie sich Ihren Vorteil nach Hause. Abonnieren Sie gleich hier online.

[www.Vertikal.net/en/journal\\_subscription.php](http://www.Vertikal.net/en/journal_subscription.php)

**www.Vertikal.net/Vermieter**. Ihre Vermieter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich finden Sie ohne langes Suchen in unserem Verzeichnis. Einfach Region auswählen und Sie erhalten schnell eine Übersicht der Kran- und Arbeitsbühnenvermieter vor Ort.

[www.Vertikal.net/Vermieter](http://www.Vertikal.net/Vermieter)

Unser Gratisangebot: Der **Newsletter** von Vertikal.net. Neueste Nachrichten aus der Branche erhalten Sie sofort per Email zugesandt. Damit Sie auch nur die Nachrichten erhalten, die Sie interessieren, wählen Sie ihre Bereiche selbst aus. Loggen Sie sich noch heute ein.

[www.Vertikal.net/de/newsletter.php](http://www.Vertikal.net/de/newsletter.php)

Die gesamte Ausgabe von **Kran & Bühne** erhalten Sie auch online als eine PDF-Datei. Laden Sie sich **das komplette Heft** gleich hier online herunter. ACHTUNG: Die Datei umfasst rund 4-5 Mb.

[www.Vertikal.net/de/journal.php](http://www.Vertikal.net/de/journal.php)

# Unerreichbares erreichen!



# Zoom

Wenn Sie hoch hinaus müssen: die Arbeitsbühnen von Zoom helfen Ihnen dabei. Unsere Maschinen kommen überall dort zum Einsatz, wo Sie Arbeiten in kurzer Zeit, sicher und vor allem bequem ausführen wollen.

Zoom ist mit seinem dichten Netz mit über 40 Stützpunkten überall in Ihrer Nähe. Melden Sie sich noch heute zu unseren international anerkannten Bedienschulungen in Kooperation

mit **IPAF** an.



mit  
**Know-how**  
an die  
**Spitze**

Kostenlose Hotline 08 00/2 25 25 25 · [www.zoomrent.de](http://www.zoomrent.de)

# Ladekrane in der City!

Die bauma hat es gezeigt: LKW-Ladekrane liegen im Trend. Besonders bei Hebearbeiten in Innenstädten erfreuen sich die Allrounder großer Beliebtheit. Sie lösen so manches Logistik- und Transportproblem. Meist genügt eine „kleine Absperrung“ und der Verkehr kommt dennoch vorbei. Ein Bericht von **Stephanie Schorn**.

Deutschland-Premiere auf der bauma: der XS 288 E-6 HIPRO.



Mit ihrer Neuinvestition, dem Hiab XS 700-5, führt die Gatwick Group auch gerne mitten in der Innenstadt – wie hier in London – Hebearbeiten durch.

**K**ein Ärger mit kompletten Straßenabsperungen. Der LKW-Ladekran ist schnell aufgebaut und blockiert keine ganze Straße, sondern höchstens eine Fahrspur. Die Gatwick Group, spezialisiert auf Transport und Logistik, setzt beispielsweise bei Hebearbeiten im Großraum London gerne Ladekrane ein. Bob Toon, Geschäftsführer der Gatwick Group, freut sich daher über die jüngste Neuanschaffung: den Hiab XS 700-5 mit einem JIB 165-4 und Seilwinde auf einem Scania LKW.

Zum Glück hatte die Hiab-Produktion zwei Tage vor

Von Cormach auf der bauma präsentiert: der neue 125000 E9.



Messebeginn den angekündigten neuen Zusatzknickarm JIB 70X-4 fertig bekommen. So konnte Hiab, zuvor Partek Cargotec (mehr dazu unter Kurz & Wichtig), auf der bauma erstmals den XS 288 E-6 HIPRO in Deutschland präsentieren. Und zwar jetzt mit der außerordentlichen Reichhöhe von bis zu 33 Metern. Angelika Niebisch, Marketing-Expertin bei Hiab, ist sich

sicher, dass so mancher Zimmermann oder Dachdecker den XS 288 E-6 einem Mobilkran vorziehen wird.

Hiab verzeichnete auf der bauma eine sehr gute Resonanz: Der brandneue XS 422 sei bereits verkauft und am Messestand sei reger Betrieb gewesen. Ein Fachpublikum aus der ganzen Welt, besonders aus Frankreich und Belgien, aber auch aus Nordafrika und selbst aus Australien hätte „mehr als nur Interesse signalisiert“. Der Messe-Stand gleich neben Daimler-Chrysler – wie schon auf der vorherigen bauma – sei zur Präsentation von LKW-Ladekranen absolut ideal.

## Stahlhart kalkuliert

Von Effer, mit Apik als Generalimporteur für Deutschland, gab es auf der bauma gleich vier Deutschland-Premieren in der schweren Kranserie: die Modelle 750, 850, 1350 und 1750. Ende letzten Jahres hatte Effer auf der SAIE die 75- und 85-Metertonner, die Modelle 750 und 850 vorgestellt. Diese Ladekrane bieten Auslegerlängen von über 20 Metern mit bis zu sechsteiligen 12,68 Meter Fly-Jibs. Nachfrage und Absatz der größeren Krane haben seit der Einführung – laut Aussage des Herstellers – schon weit die Erwartungen übertroffen. Effer konzentriert sich jetzt auf einen effektiven Herstellungsprozess, um das Produktvolumen zu erhöhen.

Noch größere Leistung bringt der Ladekran 1750, ein 140-Metertonner mit 24 Meter

Der imposanteste Kran am Effer-Stand auf der bauma: der 2200er in lila, mit der enormen Hubkraft von über 25 Tonnen. Als 6S, ausgerüstet mit einem Jib 6S, lässt sich die Reichweite auf bis zu 45,07 Meter verlängern.



Effers 43-Metertonner in Salzburg im Einsatz.





Fassi. Auf der bauma bestens aufgestellt.

◀ horizontaler Reichweite, die ein sechsteiliger Fly-Jib auf bis zu 40 Meter erweitern kann. Effer's HSS (High Speed System) erhöht die Geschwindigkeit, mit der sich die Verlängerungen ausfahren lassen. Als Schwingungsdämpfungssystem kommt Effer's Pro.Dec (Progressive Deceleration) zum Einsatz.

Der kleinere 135-Metertonner weist die meisten Merkmale der 1750-Version auf und bietet 20 Meter hydraulische Reichweite in der Basis-Ausleger-Ausstattung. Ausgerüstet mit einem sechsteiligen Fly-Jib lässt sich wiederum die Länge auf bis zu 32 Meter ausdehnen. Für die Ausleger und Fly-Jibs nutzt Effer den hochwertigen Weldom 1300 Stahl. Der Stahl spielt bei der Produktion eine große Rolle. Besonders, da die Nachfrage nach immer größeren Modellen steigt, gilt es, das beste Verhältnis zwischen Hubkraft und Eigengewicht zu finden.

Cormach hat erstmals zur bauma den 125000 E9 F186 Ladekran präsentiert. Die maximale Ausladung beträgt 31,76 Meter, die Hubkraft liegt bei 125 Metertonnen. Für den 180000 E6 Jib 4 gibt es einen neuen vierteiligen hydraulischen Ausleger. Neben diesen Modellen hat das italienische Unternehmen auch den 88000 Tech und den 65000 E6 in München vorgeführt.

## Topseller

Für Palfinger war die bauma ein voller Erfolg. „Supermäßig!“, schwärmt Franz Ebner, Marketing Leiter bei Palfinger. Verdientermaßen, denn im Produktsegment Ladekrane gehört der österreichische Hersteller sicher zu den Erfindungsreichsten. Hatte Palfinger doch zur bauma gar 14 neue Ladekrane angekündigt! Ebenso gab es Neuigkeiten bei der Ausstattung: fünf um 25 Grad nach oben überstreckbare Zusatzknicksysteme (Fly-Jibs) und ein neues, bereits bei allen Ladekranen angewandtes Lackierverfahren: die Kathaphores-Tauch-Lackierung, kurz KTL. Topseller sei nach wie vor der PK 9501, aber auch die neue Kleinkran-Serie sei sehr gut angekommen. Der PK 9501 Performance ist besonders beim kommunalen Einsatz beliebt, da er sich – ausgerüstet mit dem passenden Zusatzgerät – multifunktional einsetzen lässt. Ebenso ist der PK 120000 Performance – aufgrund seiner neun hydraulischen Verlängerungen – für unterschiedliche Jobs geeignet. Die Hebekapazität liegt bei 92 Metertonnen. Die hydraulische Reichweite beträgt 21,5 Meter dank Neunfach-Ausschub, plus die Option für zwei



Palfinger PK 100002 Performance

weitere mechanische Verlängerungen auf bis zu 26,8 Meter. Zur bauma hat Palfinger diesen Neuling in der Schwerlast-Liga der 100-Metertonnen-Klasse erstmalig vorgestellt.

## Die Schwerlast-Liga

Auch bei Fassi finden die Ladekrane guten Absatz. Selbst 2003, mit seiner negativen Konjunkturentwicklung auf internationaler Ebene, verzeichnete der Kranhersteller keinen Rückgang. Der zu den Marktführern zählende Hersteller konnte bei der Fertigung von LKW-Ladekranen seine Spitzenposition sogar noch ausbauen: Im letzten Jahr hat Fassi über 5000 Krane verkauft!

Zur bauma hat das italienische Unternehmen den Prototyp eines neuen 24-Metertonnen-Ladekrans gezeigt. Auf dessen

Für den F 600 XP gibt es vier hydraulische Verlängerungen.



Cormach 125000 E9 mit knapp 32 Metern maximale Ausladung.

Grundlage möchte Fassi in Kürze eine Kranserie unterhalb des Bereichs von 24 Metertonnen entwickeln. Modelle, die mit Doppelkniehebeln und einer großen Anzahl von hydraulischen Ausschüben ausgestattet sind.

Der größte der AXP-Reihe, der F1500 AXP.28 mit 150 Metertonnen, ist mit dem neuen um 25 Grad knickbaren, sechsteiligen L516 Verlängerungsausleger ausgerüstet. Der Motor kommt von Deutz, die Hydraulik von Kawasaki. Der F600 AXP.26 und der F800 AXP.28 verfügen über neue L414- beziehungsweise L214 Ausleger mit jeweils vier hydraulischen Verlängerungen. Auch Fassi rückte auf der bauma ein Extra in den Mittelpunkt: die Weiterentwicklung der elektronischen Lastmomentbegrenzung FX. In Entsprechung der EN 12999 wendet Fassi das Kontrollsystem zur Überlastabschaltung jetzt auch auf manuelle Verlängerungen an.

Laut Giancarlo Manzano, Marketing Manager bei Effer, sei die Kategorisierung, ab wann ein Kran zu den wirklich schweren zähle, von Hersteller zu Hersteller verschieden: „Für Hiab ist ein großer Kran jedes Modell über 20 Metertonnen, für Palfinger und Effer, Krane über 30 Metertonnen, für Fassi über 40 Metertonnen und für HMF seien erst die Modelle über 50 Meter Schwerlastkrane.“



HMF Schwerlastkran Odin mit 52 Metertonnen.

Kommen wir also zum „Giganten-Hersteller“ HMF. Das Unternehmen hat bereits zur SAIE „die Geschwister Odin und Thor“ vorgestellt. Schwerlastkrane, ▶▶

« die die Produktpalette des dänischen Herstellers nach oben hin bis auf 52 beziehungsweise 72 Metern erweitern. Übrigens waren Odin und Thor die Projektnamen bei der Entwicklung. Mit der Vermarktung unter diesen klangvollen Namen, hat HMF von ihren bisherigen Standardbenennungen Abschied genommen. Sicher eine gute Idee, sind die zwei Modelle doch in der Branche schon bestens bekannt. Neu bei HMF in diesem Jahr eine Wiegeeinrichtung für Lasten von bis zu 20 Tonnen. Am Haken wird die Last gewogen und per Funk auf das Display beim Kranführer übermittelt. „Für den Kranbediener ist es immer ein großes Problem, dass er das Gewicht der Last nicht genau kennt. Mit unserer neuen Wiegeeinrichtung, die im Lasthaken montiert ist, kann die Last schnell und sicher gewogen werden und der Kranbediener kann den Kran genauer, passend zur Arbeitsaufgabe positionieren“, erklärt René Dahlkilde, Leiter der technischen Abteilung bei HMF.



20 Metertonnen mehr Power: Odins Bruder Thor.



Neu zur bauma: der MKG 66.

## Volle Auftragsbücher

Bei MKG mit Sitz im niedersächsischen Garrel, läuft das Geschäft mit LKW-gestützten Lade-, Montage- und Baustoffkranen mehr als gut. Der Familienbetrieb mit 130 Mitarbeitern liefert unter der Leitung von Geschäftsführer Andreas Lüschen Ladekrane zwischen 25 und 770 Kilonewtonmeter Hubleistung in die ganze Welt. Neu auf der bauma: der MKG 66. Bestanden die einzelnen Auslegersegmente bislang aus einer Kastenkonstruktion mit einem sechseckigen Profil, bietet MKG die neuen Geräte mit einem Achteck-Profil und damit mit einer deutlich verbesserten Seitenstabilität an.



Der neue Atlas 260.2 Ladekran in der 26-Metertonnen-Klasse mit einer Reichweite von bis zu 20,70 Metern.



Das jetzt größte Gerät bei PM: der 80-Metertonner PM 80SP.

Atlas gehört im Sektor der LKW-Ladekrane zu den führenden Herstellern in Deutschland. Neu ist der 260.2 Ladekran in der 26-Metertonnen-Klasse mit einer Reichweite von bis zu 20,70 Metern. Zu den Merkmalen zählen acht hydraulische Ausschübe. Als Traglast hat Atlas für den 260.2 ohne Winde 520 Kilogramm vorgesehen. Weitere besondere Merkmale: der Knickarm ist überstreckbar und optional gibt es 7,4 Meter Abstützweite. Auch ist der Anbau einer Winde aus dem neuen Programm möglich. Auf der bauma hatte Atlas auch den seit Jahren bewährten 390.2 A7 dabei. Die Reichweite beträgt bei diesem Modell 19,10 Meter, die Traglast 1300 Kilogramm. Neu: Sieben hydraulische Ausschübe und eine Winde der neuesten Generation.

Auch PM lobt die Internationalität des bauma-Fachpublikums. Besucher aus Osteuropa, dem Mittleren Osten, Asien und Südafrika hätten sich die neuen Modelle angeschaut. Natürlich hätte es auch Stand-Besucher aus Europa – hervorzuheben hier Großbritannien und Griechenland – gegeben. PM bietet einen neuen 80-Metertonner, den PM 80SP an. Das nun größte Gerät bei PM. Alle PM Krane über 50 Metertonnen verfügen jetzt über einen verbesserten elektronischen Lastmomentbegrenzer. Weiter neu: der PM 30SP, PM 23S und der PM 27S.

Seit 2001 kooperiert Tirre mit PM und ist der Generalimporteur für PM Ladekrane in Deutschland. Tirre selbst bietet eine breite Produktpalette an Ladekranen für Handwerk, Dienstleister und Industrie. So hat beispielsweise die DAR, Duale Abfallwirtschaft und Verwertung Ruhrgebiet GmbH, eine neues Sammelfahrzeug für Altpapier von Tirre im Einsatz. Das Besondere: die Funkfernsteuerung für den Tirre Ladekran, so dass der Fahrer beim Leeren des Altpapiercontainers die Fahrerkabine nicht mehr zu verlassen braucht.

K & B



Tirre Ladekran als Sammelfahrzeug für Altpapier bei DAR im Einsatz.